

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 37 (1959)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Traktanden:* 1. Beschlussfassung über einen Nachsatz zu Art. 6 der Statuten:  
i. Festsetzung des jährlichen Beitrages für die Benützung des Photolabors.  
2. Genehmigung des Reglementes über die Benützung des Photolabors.

Anschliessend zeigen wir Farbdias des 1.–3. Ranges aus dem Wettbewerb 1958 des SAPV.

## SEKTIONS-NACHRICHTEN

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. April 1959 im Casino

Vorsitz: Albert Egger. Anwesend: ca. 200 Mitglieder und einige Angehörige. Auf falsche Publikation im «Anzeiger» hin sind von einigen Clubkameraden Angehörige mitgebracht worden. Deshalb möchte der Präsident die Traktanden umstellen und den geschäftlichen Teil nach dem Vortrag behandeln. Leider ist dieses Verfahren nicht möglich, da im Moment der Referent nicht aufzufinden ist. Daraufhin stimmt die Versammlung dem Vorschlag zu, den geschäftlichen Teil trotz der Anwesenheit von Gästen durchzuberaten.

#### I. Geschäftlicher Teil:

1. Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 4. März 1959 wird diskussionslos und mit Dank an den Verfasser genehmigt.
2. *Aufnahmen:* Die in den «Clubnachrichten» Nr. 3, 1959, publizierten Kandidaten werden vom Vorstand zur Aufnahme in die Sektion Bern empfohlen. Sie werden, da keine Einsprachen erhoben wurden, einstimmig und mit Applaus aufgenommen und der Versammlung vorgestellt.
3. *Jahresbericht:* Der in den «Clubnachrichten» Nr. 2 und 3, 1959, publizierte Jahresbericht liegt zur Diskussion und Genehmigung vor. Einzig zum Abschnitt «Winterhütten» äussert sich Herr *Kesselring*. Er bittet, die Rinderalphütte doch ja nicht aufzugeben. *P. Reinhard* antwortet als Chef der Winterhütten und versichert, dass nicht die finanzielle Rentabilität ausschlaggebend sei. Jedoch sollte sich wenigstens der Arbeitsaufwand des Ein- und Ausräumens lohnen. Präsident *Egger* stellt fest, dass bei zu geringer Frequenz im nächsten Winter doch die Aufgabe der Hütte diskutiert werden müsse. Zu allen übrigen Abschnitten wird keine Diskussion verlangt und der Jahresbericht durch die Versammlung genehmigt.
4. *Jahresrechnung:* Der Vorstand hat zur Jahresrechnung keine Bemerkungen anzubringen. Aus der Versammlung wünscht Herr Dr. *Bodmer* Auskunft darüber, warum das Clubhaus mit Fr. 85 000.— bilanziert sei. Der Kassier *H. Baumgartner* erklärt, dass er als Bilanzwert die Summe der angemeldeten Schulden eingesetzt habe. Aus steuertechnischen Gründen seien die Abschreibungen möglichst kräftig vorgenommen worden. Im übrigen liege noch nicht die endgültige Abrechnung über das Clubhaus vor. Herr *Sulzberger* als Rechnungsrevisor äussert seine Bedenken darüber, dass die Clubhütten in der Bilanz überhaupt nicht figurieren. Dadurch entstehe ein unvollständiges Bild über unsere Vermögenslage, und es sei grundsätzlich falsch, wenn Aktiven, die versteuert werden, in der Bilanz nicht ausgewiesen würden. Er hätte deshalb den Revisorenbericht nur ungern unterschrieben. *H. Baumgartner* verteidigt seine Bilanzaufstellung mit der Begründung, dass für uns die Clubhütten voll abgeschrieben seien und ebenso die à-fonds-perdu-Beiträge für das Clubhaus als Abschreibungen nicht ewig in der Bilanz als Aktiven und Passiven mitgeschleppt werden dürften. Präsident *Egger* äussert abschliessend seine Auffassung, nach der Hütten und Clubhaus zwar in die Bilanz gehören, jedoch ein «Pro-Memoria-Wert» vollauf genügend sei. Nach dieser unter Fachleuten gewalteten Diskussion wird die Jahresrechnung ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt und dem Kassier und seiner Frau für die exakte und grosse Arbeit herzlich gedankt.
5. *Mitteilungen:* Der Anregung von Dr. *R. Wyss* folgend, hat der Vorstand die Frage des Telephonanschlusses im Kübeli geprüft. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes zur Einrichtung eines Telephons im Kübeli zu. Ebenso wird ein

Kredit von Fr. 500.— für die Projektierung des etappenweisen Umbaus des Kübeli bewilligt.

Die Monatsversammlung vom 6. Mai fällt aus. Dafür wird am Mittwoch, den 6. Mai 1959, im Clubhaus ein gemütlicher Höck stattfinden, für den *Marcel Rupp* einige Überraschungen vorbereitet. Die Monatsversammlung im Juni wird durch einen Vortrag von *Hermann Steuri* über die Ausbildung des Bergführers und die Ausübung seines Berufes bereichert werden.

6. *Verschiedenes*: Herr *Schenk* verlangt Auskunft über die in den «Alpen» erwähnte neuerliche Verschüttung der Gspaltenhornhütte durch eine Lawine. Präsident *Eggler* stellt in seiner Antwort fest, dass von einer Lawinenverschüttung nichts festzustellen gewesen sei. Der Hütteneingang sei nur von Flugschnee zugedeckt gewesen. Eine entsprechende Berichtigung werde in den «Alpen» erfolgen. Gerne nimmt der Vorstand die Anregung von Dr. *Bodmer* entgegen, an geeigneter Stelle aussen an der Hüttenwand eine kräftige Schneeschaukel an der Gspaltenhornhütte anzubringen.

Nach diesem ausgiebigen geschäftlichen Teil erhält Herr *Heinrich Pargätzi* das Wort zu seinem interessanten

### Filmvortrag

«Kampf um den Berg». Mit dem sehr schönen Schwarzweissfilm führte uns der Referent durch das Alpsteingebiet. Auf wundervollen Wanderrouten lernten wir das Gebiet in seinem Aufbau näher kennen. Dann ging's in die Kreuzberge, wo wir die interessantesten und schwersten Klettereien aus nächster Nähe verfolgen konnten. Der Bergführer Franz Hubermann zeigte sein überragendes Können im Fels. Nicht weniger zu bewundern ist aber die Leistung Pargätzis, der den Film an Ort und Stelle gedreht hat, und also dieselben Routen selbst begehen musste. Dabei war er natürlich oft genötigt, ganz eigene Wege zu gehen, um die Kamera in den richtigen Blickwinkel zu bringen. So gelang es ihm, einen sehr instruktiven Streifen zu schaffen, der zugleich voll Schönheit ist und jeden Zuschauer für das Alpsteingebiet begeistert. Mit reichem Beifall dankte die Versammlung Herrn Pargätzi für Bild und Wort. Der Präsident schloss die Sitzung um 22.20 Uhr.

H. Steiger

### Auffahrtszusammenkunft

der nordwestschweizerischen Sektionen des SAC  
Donnerstag, den 7. Mai 1959

#### Burgäschisee–Steinhof–Löhlwald bei Herzogenbuchsee

organisiert durch die Sektion Oberaargau

08.10 Uhr Besammlung der angemeldeten Teilnehmer im HB Bern auf Perron 3.  
Verteilen der Bahnbillette und der Programme.

Bern HB ab 08.20, Herzogenbuchsee an 08.48.

Nach Zugsankunft Bezug der Verpflegungsbons zu Fr. 4.50.

09.15 Uhr Abmarsch ab Bahnhofplatz vorbei am idyllischen Burgäschisee auf die Höhe von Steinhof (P 585).

11.00 Uhr Feldpredigt.

12.45 Uhr Begrüssung durch den Sektionspräsidenten im Löhlwald, mit anschliessender Mittagsverpflegung um ca. 13.00 Uhr.

Rückmarsch ins Dorf Herzogenbuchsee.

Freie Zusammenkunft: Hotel Sonne und Hotel Bahnhof, Herzogenbuchsee.

Abgang der Züge Richtung Bern 17.06 17.40 18.59 Uhr

Bern an 17.41 18.30 19.44 Uhr

Schlechtwetterprogramm: Bekanntgabe bei Zugsankunft.

Anmeldung durch Eintrag in die im Clubheim aufgelegte Liste oder an Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern/Bern, Tel. privat 5 37 95, Büro 61 50 18 (Angabe ob mit oder ohne Kollektivbillet).

Anmeldeschluss: Freitag, den 1. Mai 1959.

### Bibliothek

Um die Benützung der Bibliothek zu erleichtern, wird versuchsweise der Schalter zusätzlich jeweils am ersten Dienstag des Monats von 19.45–20.15 Uhr geöffnet. Dieses grosse Entgegenkommen unserer Kameraden aus der Bibliothekskommission sollte durch einen regen Besuch und eifrige Benützung der wertvollen Bestände unserer Bibliothek gerechtfertigt und verdankt werden. Der Vorstand

### Dias der Rucksackerläsete

Nach der «Rucksackerläsete» vom 14. Januar 1959 fand sich ein Diapositiv nicht zu seinem Eigentümer zurück. Es handelt sich um das Bild Fred Wyssels mit seinem Flugzeug. Alle an jener Vorführung beteiligten Photographen sind freundlichst aufgefordert, ihre Bestände durchzusehen und das vermisste Dia an Herrn *M. Wittwer, Murifeldweg 66, Bern*, zurückzusenden.

## DIE ECKE DER JUNIOREN

Was wissen wir über die Beschaffenheit unserer Berge? Wie sind sie entstanden und wie alt sind sie eigentlich? Woher kommen die schönen Farben an den Felswänden und in einzelnen Steinen? Was ist da alles drin?

Auf alle diese Fragen und noch viele andere mehr wird uns unser JO-Kamerad *Toni Labhart* am 5. Mai antworten. Erscheint also möglichst zahlreich! Und bringt eure Freunde und Bekannten mit!

Noch etwas: Die Bibliothek wird versuchsweise von nun an an unseren Monatszusammenkünften offenstehen. Merkt euch also: Am ersten Dienstag des Monats ist die Bücherausgabe jeweils von 19.45–20.15 Uhr geöffnet. Unsern Dank wollen wir durch eifrige Benützung bezeugen. Fred Hanschke

## DIE ECKE DER VETERANEN

### Veteranentag 1959 in Kaltacker am 24. Mai

Im folgenden geben wir Euch das detaillierte Programm des Veteranentages bekannt. Merkt Euch das Datum des 24. Mai und erscheint in grosser Zahl!

Programm des Veteranentages 1959 in Kaltacker bei Burgdorf: Bern–Wynigen–Schwanden–Diebstuwald–Kaltacker. Ca. 2 Stunden. Mittagessen. Nachmittagswanderung über Egg–Schlössli–Rüglen–Deuchelacker–Binsberg–Burgdorf. Ca. 1½ Stunden. Leitung: Toni Sprenger, Veteranen-Obmann, Brügglweg 11, Gümli-Genève, Telefon 4 07 54.

Abfahrt in Bern HB 08.44 Uhr. Besammlung wie üblich ¼ Stunde vor Abfahrt beim Billetschalter. Rückfahrt ab Burgdorf ca. 19.04 Uhr. Meldeschluss: 19. Mai, abends, unter Mitteilung, ob mit oder ohne Kollektivbillet.

Durchführung bei jeder Witterung.

Zahlreiche Beteiligung erwartet der Obmann.

## BERICHTE

### Hundshorn 2928 m - Wild Andrist 2848 m, 28. 2. - 1. 3. 1959

Leiter: Heinz Zumstein; 16 Teilnehmer

Im Tourenprogramm war die Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt. Doch das andauernd schöne Wetter verlockte offenbar viele, sich über Samstag–Sonntag eine imponierende Bräune zu holen. Bei der Tourenbesprechung brachte es Heinz Zumstein aber nicht übers Herz, 6 eingeschriebene Kandidaten wegzuschicken.

So starteten am Samstagnachmittag 16 Teilnehmer in Privatautos nach Kiental, um von dort in freiem Anmarsch mit geschulterten Skiern auf aperem Sommerweg sich abends in unserer Bütthütte zu treffen.

Am frühen Morgen – nach mehr oder weniger gut durchwachter Nacht – brachen wir kurz vor 6 Uhr in 2 Gruppen auf. Die 1. Gruppe wurde durch Heinz Zumstein,